

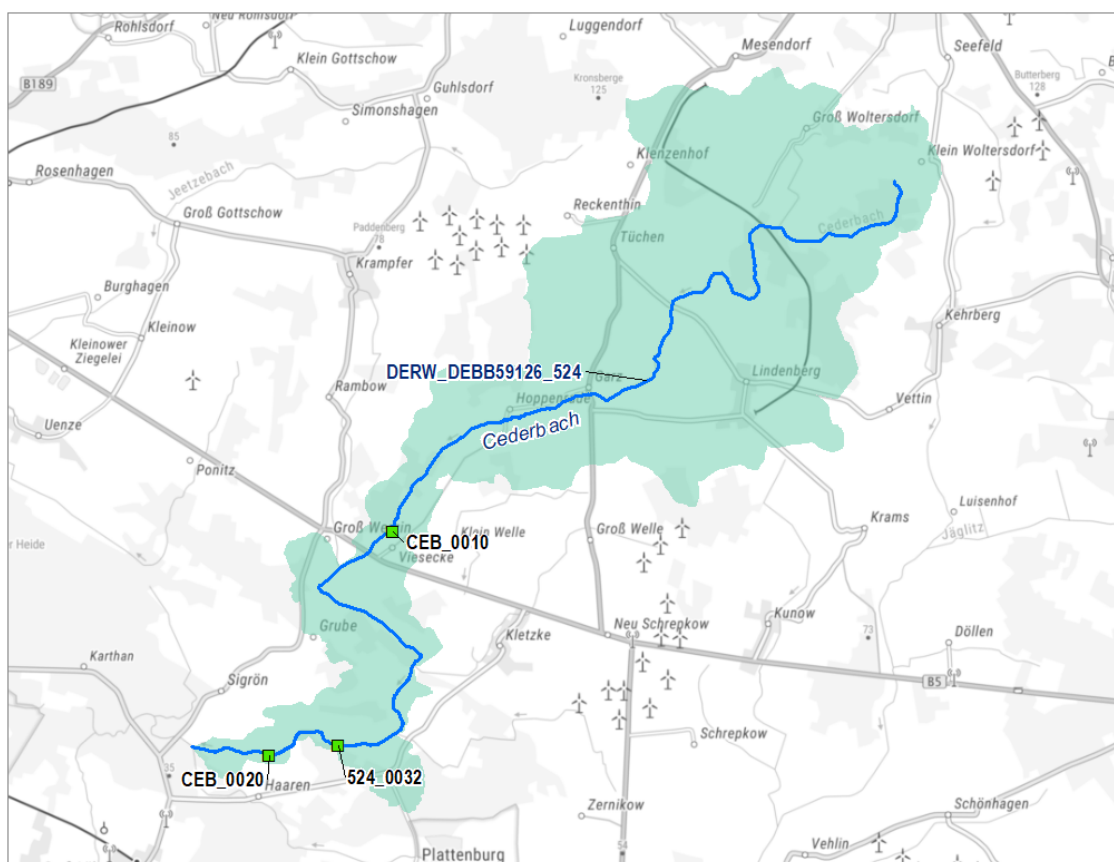
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Cederbach-524

EU-Kennung: DERW_DEBB59126_524

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

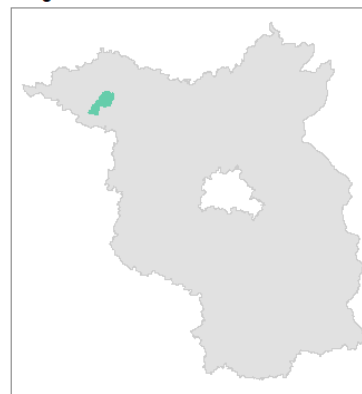
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelseitzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 1,5 3
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Cederbach-524
Gewässerkennzahl	59126
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB59126_524
Koordinierungsraum	Mittlere Elbe/Elde
Planungsraum	Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	25,99
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	59,70

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	14 - Sandgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	erheblich verändert
Begründung, wenn erheblich verändert	BAULICHE VERÄNDERUNGEN: Kanalisierung/ Begradigung/ Flussbettstabilisation/ Böschungsverstärkung; WASSERNUTZUNG: Landwirtschaft- Drainage

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	3

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	58,62	
Grünland	23,60	
Wald	14,71	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	2,79	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,28	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	höchstes	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologisches Potenzial gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	unbefriedigend
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Wasserkraft
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - Schifffahrt
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt
Hydromorphologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,56**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74539	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA- Maßnahmen- nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
29	Erosionsschutz	75003	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	72935	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76261	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses Q _{min,ök}	78345	Ökologische Mindestwasserführung
62	Verkürzung Rückstaubereiche	79173	Ökologische Mindestwasserführung
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	79488	Ökologische Mindestwasserführung
69	Durchgängigkeit Holzwehr Grube	72462	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Kletzke I SG	72459	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Kletzke II SG	72461	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Hoppenrade	72467	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau IV uh. Gr. Woltersdorf	100023	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau III uh Gr. Woltersdorf	72469	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau II uh Gr. Woltersdorf	72470	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau I uh Gr. Woltersdorf	72471	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Badeanstalt Grube	72463	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Garz	72468	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Grube/Haaren	72457	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Haaren	72458	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Sigrön	72115	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Viesecke I	72464	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Viesecke II	72465	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Viesecker Mühle	72466	Ökologische Durchgängigkeit

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
69	Durchgängigkeit Wehr Ziegenhals	72460	Ökologische Durchgängigkeit
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Cederbach	81093	Flächensicherung
70	Initiierung Gewässerentwicklung	83316, 83342, 83400, 83401, 83456	Hydromorphologie
71	Einbau von Strukturelementen	85373, 85432, 85433, 85434, 85435, 85436, 85438, 85439, 85440, 85441, 85442	Hydromorphologie
72	Umgestaltung des Gewässerlaufs einschließlich Sohle und Ufer	87131, 87133, 87143, 87147, 87159, 87174, 87175, 87176, 87199, 87200, 87201, 87202, 87203, 87210, 87298, 87299, 87300	Hydromorphologie
73	Umgestaltung der Uferbereiche einschließlich Anlegen von Randstreifen	89107, 89570, 89571, 89572, 89573, 89574, 89576, 89577, 89578, 89579, 89580, 89581, 89582, 89583, 89584, 89585, 89606, 89607, 89625, 89628, 89629, 89630, 89631, 89632, 89839, 89840, 90326, 90344, 90347	Hydromorphologie
74	Auenentwicklung	91352, 91372	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	82022	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93660	Hydromorphologie
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Viesecker Mühle	72725	Wasserkraft